

Bilstein für Porsche-Trio

Bilstein baut sein Produktportfolio weiter aus und offeriert Fahrwerkslösungen für gleich drei Sportwagen aus dem Hause Porsche. Für Besitzer eines Porsche 911 GT3 (Baureihe 991) ist ab sofort das Highend-Gewindefahrwerk Bilstein Clubsport erhältlich. Das Zwei-



Wege-Gewindefahrwerk im 475 PS starken GT3 lässt sich mittels gut sichtbarer und farblich gekennzeichnetener Aluminium-Einstellräder am Dämpfer von 1 (weich) bis 10 (straff) über die Zug- (rot) und Druckstufe (blau) separat einstellen. Daraus resultieren 100 Einstellvarianten. Im Ergebnis verspricht der Hersteller spürbare Unterschiede für ein ausgewogenes Handling in jeder erdenklichen Fahrsituation mit der sportlichen Variante des 911.

Für den Zuffenhausener Roadster, den seit 2012 produzierten Porsche Boxster des Typs 981, hält Bilstein als kompatible Umrüstvariante zum elektronischen Einstellsystem Porsche Active Suspension Management (PASM) ab sofort die Sportstoßdämpfer B6 DampTronic bereit.



Die Dämpfer sind für den einfachen Einbau im Sinne einer Plug-and-Play-Lösung ausgelegt. Eine TÜV-Eintragung ist nicht erforderlich. Alle Serienfunktionen des mit der DampTronic-Technologie kombinierten Fahrwerks bleiben nach Auskunft des Herstellers weiterhin erhalten.

Das neue B6 DampTronic-Fahrwerk ist neben dem Boxster auch für den Porsche Cayman als Dritten im Bunde verfügbar.



Auf dem freien Teilemarkt darüber hinaus bereits erhältlich sind für Boxster und Cayman der Serienerstausstattungsqualität, der Hochleistungsstöße im Transporter- oder Anhängerbetrieb Bilstein B6, das Gewindefahrwerk Bilstein B16 mit TÜV-Gutachten sowie die elektronischen Plug-and-Play-Lösungen Bilstein B4 DampTronic und B16 DampTronic.

www.bilstein.de

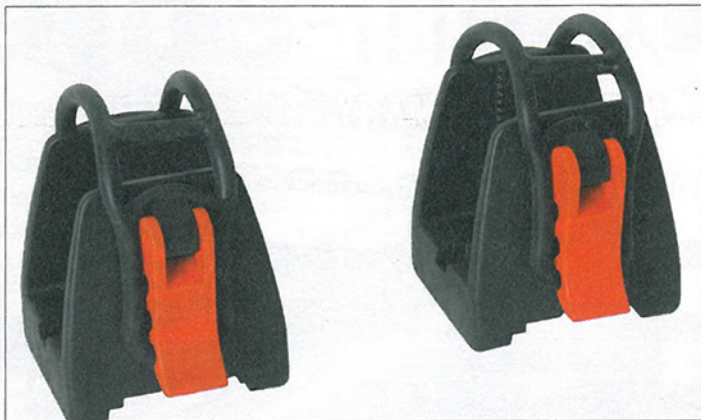
Irmscher-Alus für den Winter



Die oberflächenversiegelten Leichtmetallräder von Irmscher sollen im Winter den Streusalzen trotzen können. Doch die Alus bringen nicht nur optische Vorteile. Die Reduzierung der ungefederten Massen gegenüber einer Stahlfelge trägt laut Hersteller zur Entlastung der Aufhängungsteile und - bei einem Irmscher-Rad - zur besseren Bremsenkühlung bei.

www.irmscher.com

Günstige Ski-Einzelträger



Skifahren ist ein teurer Sport - zumal wegen der Klimaerwärmung immer höhere und somit weiter entfernte Lagen angefahren werden müssen. Doch nun sorgen niedrige Spritpreise und das preiswerte Ski Rack von Rameder zumindest für etwas günstigere Transportkosten. Rameder bietet den innovativ-puristisch konzipierten Einzelträger schon für konkurrenzlose 9,99 Euro an. Für so wenig „Schnee“ bekommt man auf den meisten Skihütten gerade mal ein Schnitzel Wiener Art. Dabei versieht das Ski Rack seine Aufgabe tadellos und unkompliziert: Halterung

mit stabiler Schraubverbindung am vorhandenen Grundträger montieren, ein paar Ski einlegen, mit dem Gummiband fixieren und mit dem Verriegelungshebel sichern. Bei Bedarf können natürlich auch mehrere Ski Racks auf einem Grundträger kombiniert werden. Das Produkt eignet sich besonders gut für sportliche Singles, als Ergänzung einer Dachbox, als flexible Erweiterung eines vorhandenen größeren Trägers oder als eiserne Reserve. Somit ist es kein Problem mehr, wenn doch mal eine Person mehr in den Skiurlaub mitfährt. www.kupplung.de

INFORMATION & FASZINATION



AUTO BILD ALLRAD Faszination SUV und 4x4

■ Im März-Heft muss sich der neue BMW X1 gegen Audi Q3, Mercedes GLA und Range Rover Evoque beweisen. Super-test: VW T6 Multivan 4Motion. Kleiner Motor, großes Auto - was kann der Volvo XC90 im Zugfahrzeugtest? Im Test: Mercedes GLC Hybrid und Passat Alltrack. Nur 3,80 Euro.

AUTO TEST - DER KAUFBERATER Schwerpunkt Kompaktklasse

■ Infos rund um den Autokauf, hoch konzentriert und im neuen Design: AUTO TEST - DER KAUFBERATER ist da. Mit Kaufberatungen zu Opel Astra, VW Touran und Kia Picanto. Megatest: die zehn beliebtesten Modelle der Golf-Klasse; Dauertest: Volvo V40 D3. Nur 2,20 Euro.



AUTO BILD REISEMOBIL Die Freiheit unterwegs

■ Wo die Welt am schönsten ist, stehen eher selten Hotels - mit dem Reisemobil aber kommt man meist hin. In Heft 1/2016: Vergleich der 35 000-Euro-Klasse. Im Test: Reisemobile von Hymer, Bürstner, Phoenix und Eura. 202 Seiten für nur 3,90 Euro.

JETZT IM HANDEL!